

Welches Macbook für Lehrer?

Beitrag von „baum“ vom 30. November 2014 17:12

Ich hatte vier Jahre lang das MBP 13' und bin gerade eben auf ein MBP 13 mit Retina gewechselt.

Warum Apple?

Weils fantastisch aussieht, genauso in der Hand liegt - und mir die Apple-Programmwelt wesentlich mehr zusagt als das blöde absturzgefährdete Windowssystem (nach XP gab es doch kein wirklich rundes Betriebssystem mehr). Und für diese Entscheidung hab ich keinen Mann gebraucht. 😊

Die Auflösung ist ein Traum... - das merke ich, wenn ich dann doch noch mal das Office für Mac 2011 aufrufe (Pixelalarm!), ich nutze die Office-Programme jetzt fast gar nicht mehr und werde mir schwer überlegen, ob ich mir das das neue Office (das irgendwann nächstes Jahr vielleicht mal kommt) überhaupt noch hole.

Wie die Vorredner schon schrieben: Du musst wissen, was du an Leistung (Arbeitsspeicher, Festplatte) brauchst, da das Nachrüsten tricky bis nahezu unmöglich ist.

Ich komme mit 8GB Arbeitsspeicher und 250GB Festplatte gut aus - allerdings mache ich aus meinem Rechner auch kein "Datengrab" und hab nur das drauf, was ich wirklich noch mal benötige.

Yosemite hat viele tolle Funktionen, die das Leben enorm vereinfachen, ich entdecke gerade nach und nach immer noch mehr Vorteile und "Abkürzungen".

Dass ich kein internes Laufwerk mehr habe, habe ich jetzt schon vermisst - das ist der einzige Umgewöhnungsprozess, der mir bevorsteht.

Mein internes Laufwerk lief übrigens vier Jahre lang tadellos.

Viel Spaß bei der Entscheidung und noch mehr Spaß mit deinem neuen Rechner.